



## Arbeitssitzung vom 03.03.2015 im Gemeindehaus Colmar-Berg

---

**Tagungsort:** Gemeindehaus Colmar-Berg

**Beginn:** 13.30 Uhr

**Ende:** 16.00 Uhr

<b>Teilnehmer:</b>	<b>Gast Jacobs</b>	<b>Bürgermeister</b>
	<b>Malou Kasel-Schmit</b>	<b>Schöffin</b>
	<b>Georgette Weber</b>	<b>Schöffin</b>
	<b>Thomas Ruennenburger</b>	<b>Klima-Berater</b>
	<b>Sandra Floener</b>	<b>Enercoach Beauftragte</b>

**Anlage:** Erster Entwurf des Energieleitbildes

### **Top 1: Begrüßung**

Der Schöffenrat begrüßt alle Teilnehmer der Sitzung.

### **Top 2: Energieleitbild**

Frau Georgette Weber hat einen ersten Entwurf des Energieleitbildes der Gemeinde Colmar-Berg gefertigt. Alle Teilnehmer gehen punktweise gemeinsam über diesen Text. So wird entschieden, dass noch einige Änderungen darin vorgenommen werden müssen; in der Einleitung soll ergänzt werden, dass die Gemeinde ein Klimateam zusammensetzen wird, welches sich mit der Erarbeitung von Maßnahmen zum Erreichen der vorgesetzten Ziele befassen wird.

Im Abschnitt 1. Entwicklungsplanung und Raumordnung soll hinzukommen, dass die Gemeinde einige Richtlinien schriftlich festhalten wird, welche versuchen werden die bestmöglichen Kriterien beim Erschließen von Neubaugebieten und bei Sanierungen von Altbaugebäuden zu erfüllen.

Im Abschnitt 3. Versorgung und Entsorgung sowie Abfallvermeidung wird hinzugefügt, dass die Gemeinde anstrebt, elektronische ablesbare Zähler zur Erfassung des Wasserverbrauchs zu installieren, um somit die Lecksuche noch effektiver zu gestalten.

Beim Abschnitt 4. Mobilität wurde beschlossen, alle Conventionen an welchen die Gemeinde aktiv beteiligt ist, einzufragen, um diese dem Energie-Berater weiterreichen zu können.

Im Abschnitt 5. Interne Organisation ist hinzuzufügen, dass die Gemeinde den Gemeindearbeitern Karten zum Benutzen der elektro Autos sowie der elektro Fahrräder zur Verfügung stellen wird.

Außerdem strebt die Gemeinde das Ziel an, Ihre Mitarbeiter regelmäßig weiter in Sachen Klimaschutz, Umwelt und Abfallvermeidung zu schulen, bzw. weiterbilden zu lassen.

Im letzten Abschnitt, 6. Kommunikation und Kooperation, nimmt die Gemeinde sich schlussendlich vor, verstärkt eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, durch Aktionen und Konferenzen, um somit die Bürger, sowie die örtlichen Unternehmen und die Industrie zu sensibilisieren.

### **Top 3: Enercoach**

Herr Thomas Ruennenburger erklärt kurz, was genau der Enercoach ist. Er erläutert, dass in diesem Tool sämtliche Daten der Gemeindegebäude festgehalten werden: Größe, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, etc. Um in diesem Enercoach zu arbeiten, müssen jedoch einige Voraussetzungen erfüllt werden. Frau Sandra Floener soll an einer Schulung teilnehmen, welche am 04.03.2015 in der Chambre de Commerce stattfindet. Außerdem soll die Gemeinde versuchen sämtliche Gemeindegebäude auszumessen, damit Ekos einen Anhaltspunkt hat, um für diese Gebäude Energiepässe auszustellen.

Aufgrund ebendieser Energiepässe wird Ekos der Gemeinde ein Angebot machen, um die Details der Gebäude in den Enercoach einzutragen.

### **Top 4: Aufgaben für die nächste Sitzung**

Gegen Ende der Sitzung werden die Aufgaben, welche bis zur nächsten Sitzung am 10.03.2015 erfüllt werden sollen festgehalten.

So sollen vier Beschlüsse vom Schöffenrat gefasst werden; der Beschluss, ein Energieleitbild zu erstellen, der Beschluss bis spätestens Ende des Jahres mit dem Erarbeiten eines Energiekonzeptes zu beginnen, der Beschluss die Baustandards der PAP's der Wohngebiete festzuhalten, sowie der Beschluss, die Bau- und Sanierungsstandards für Gemeindegebäude festzuhalten.

Die Maßen der Gemeindegebäude sollen ermittelt und an Herrn Thomas Ruennenburger weitergeschickt werden.

Alle bereits gesammelten Jahresberichte der Energie- und Wasserverbräuche, sowie die der Müllentsorgung sollen an Herrn Thomas Ruennenburger weitergeschickt werden. Außerdem sollen ältere Zeitungsartikel zu diesem Thema aufgesucht und ebenfalls weitergeleitet werden.

### **Zusammenfassung der Ergebnisse**

1. Energieleitbild wird nochmals überarbeitet, am 10. März überprüft und gegebenenfalls in der nächsten Sitzung dem Gemeinderat vorgelegt werden.
2. Daten werden gesammelt, um mit der Erarbeitung der Energiepässe und später mit dem Eintragen im Enercoach beginnen zu können.
3. Vier Beschlüsse werden erarbeitet.